



# Die biblische Wassertaufe

Die Frage nach der biblischen Taufe beschäftigt viele. An dieser Stelle soll das Wort Gottes zu Wort kommen. Der biblische Befund weist einen klaren Weg. Entscheidend aber ist, nicht nur herauszufinden, was die Bibel zu diesem Thema zu sagen hat, sondern die Bereitschaft entsprechend zu handeln. Das ist Gehorsam, wenn wir Gottes Wort hören und danach tun.

## 1. Die Wortbedeutung von „Taufe und taufen“

Das griechische Wort, dass allgemein mit taufen übersetzt wird, ist das Wort „baptizo“. Es bedeutet „(ein)tauchen, netzen, färben.“ Dieses Wort ist ein Begriff aus dem Handwerk und wurde von den Färbern verwendet, um den Färbvorgang zu beschreiben. Dieses Wort finden wir nur im Neuen Testament und zwar 20 mal als Hauptwort und 78 mal als Verb.

Joh. 13,26 wirft weiteres Licht auf die Bedeutung von „bapto“ bzw. „baptizo“. Hier taucht Jesus ein Stück Brot in eine Soße o.ä.

Das deutsche Wort „taufen“ kommt im Übrigen von „tauchen“ her, was einfach nachvollziehbar ist. Allein aus der Bedeutung des Wortes ergeben sich Konsequenzen für die praktische Umsetzung der Taufe, dem so genannten Taufritus. Wenn „taufen“ untertauchen, bzw. völlig durchtränken bedeutet, kann man sich schwerlich vorstellen, dass ein bloßes Besprengen des Täuflings dieser Wortbedeutung genügt.

Erst vor kurzem hat man in Jordanien ein Taufbecken gefunden, von dem man annimmt, dass es von Johannes d. Täufer und auch der Urgemeinde verwendet wurde. Man stand dort bis zur Brust im Wasser.

### Weitere Arten der Taufe:

- ◆ Jesu' Leidenstaufe am Kreuz - [Täufer ist Gott] - Gott der Vater hat auf Golgatha die Welt und alle ihre Sünde mit Christus am Kreuz vereint. Aus Gottes Sicht wurde so für alle Sünde auf dieser Welt bezahlt und jeder, der dies annimmt, kann nun Gottes Gerechtigkeit genannt werden (Lk 12,50; Jes. 53,5; 2.Kor. 5,21; 1.Joh. 2,2)
- ◆ Die Taufe des Johannes [Täufer ist Johannes der Täufer] - Die Taufe auf Christus hin. (Apg 19,3-5, Mt. 3,11)
- ◆ Die Taufe im Heiligen Geist [Täufer ist Jesus] - Die Erfüllung mit dem Heiligen Geist (Apg. 1,5+8; Apg. 2,4;) Hierbei handelt es sich um eine übernatürliche Ausstattung durch den Heiligen Geist, der uns befähigt kraftvoll und überzeugend als Christi Zeugen in dieser Welt zu fungieren.



## 2. Die christliche Wassertaufe

### Taufformel

Wir taufen „auf den Namen des Herrn Jesus“, „im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ u.a.

Diese Taufformeln sind im Vergleich zu dem A.T. neu. Gott wird erst im N.T. explizit als Drei-Einigkeit geoffenbart (Matth. 28,19). Wir sind gemäß der Taufe auf wunderbare Weise mit Gott-Vater, Gott-Sohn und Gott-Heiliger Geist in Verbindung gebracht. Wir werden nicht durch die Taufe (sondern durch den Glauben Röm. 5, 1-2; Eph. 2,8) gerettet, sondern die Taufe ist das Siegel darauf. In ihrer Symbolik (Bildaussage) stellt sie die Grundlage dieser Verbindung dar.

### Bedeutung der Taufe

- ↪ **Die Abwaschung der Sünden** (Apg. 2,38; Apg. 22,16; 1. Petr. 3,20ff.). Man wird nicht „Kind Gottes“ durch die Taufe, siehe folgende Beispiele: Bruder Saul (Apg. 9,17); der Kämmerer „glaubte“ vor der Taufe (Apg. 8,38); Kornelius (Apg. 10,44-48) und der Kerkermeister (Apg. 16,33) und viele andere hatten das Wort bereits „gehört“ als sie getauft wurden (Apg. 2,41).

Die Taufe ist nicht die Abwaschung der Sünden: Sie stellt die Abwaschung der Sünden dar. – Das Blut Christi wäscht Sünden ab. – (1. Joh. 1,7 u.a.). Der Täufling erhält die Zusicherung der Sündenvergebung.

Der Täufling bekennt: Ich bin durch das Blut Christi reingewaschen von meinen Sünden. Ich will fortan mich vor jeder Befleckung hüten. Durch IHN habe ich ein gutes Gewissen. Er ist für mich durch den Tod gegangen und hat durch Sein Blut eine vollkommene Sühnung gebracht. Und ER ist auferstanden. Auch davon gibt die Taufe Ausdruck (vgl. 1. Petr. 3,18ff.).

- ↪ **Das Begräbnis mit Christus** (Röm. 6,1-4; Kol. 2,8-13)  
Durch die Taufe bezeugen wir, dass wir mit Ihm begraben sind; wir = mein „Fleisch“ (Röm. 8,4-11), mein ICH (Gal. 2,20), mein Sein der Sünde (Röm. 6,6-11). Die Taufe mit Wasser (im Wasser) ist das Grab des alten Menschen. Aber aus dem Grab steht ein neuer Mensch auf. Das ist natürlich eine sinnbildliche Handlung, die eine neue Wirklichkeit in Christus darstellt.

- ↪ **Wir werden Teil des Leibes Jesu**  
Die Bibel spricht davon, dass wir durch die Taufe in den Leib Jesu' (die Gemeinde) aufgenommen werden.  
*„Denn in einem Geist sind wir alle zu einem Leib getauft worden, ....“ I.Kor. 12,13* Auch andere Stellen sprechen davon, dass wir durch die Taufe Glied am Leib werden. *„Die nun sein Wort aufnahmen, ließen sich taufen; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan.“ (Apg. 2,41)* Auch hier müssen wir wieder verstehen, dass die Taufe sichtbar macht, was im Herzen geschehen ist.



- ↪ **Das sichtbare Bekenntnis zu unserem Herrn Jesus Christus**  
Symbolisch und sichtbar werden im Akt der Taufe der deutlich gemacht, dass wir nun nicht mehr uns selbst gehören, sondern Christus. Wem bekennen wir:
- a) der Gemeinde
  - b) dem Taufenden
  - c) oft genug auch Ungläubigen, die wir zu Taufen einladen
  - d) der „unsichtbaren Welt“ und deren Machthabern, denen wir einstmals gehörten  
Deswegen ist die Taufe eine Proklamation des Sieges, weil Satan wieder einmal einen Menschen verloren, Gott aber einen gewonnen hat.

Obwohl die Taufe auf den ersten Blick eine symbolische Handlung ist, setzt sie aufgrund der obengenannten Punkte den Segen Gottes in dem Leben eines Gläubigen frei. Man kann die Taufe mit **dem Abbrechen von den Brücken zum alten Leben** vergleichen. Deswegen ist die Entscheidung zur Taufe für Viele mit mancherlei Anfechtung und Kämpfen verbunden.

Paulus vergleicht die Taufe mit dem **Durchzug des Volkes Israel durch das Rote Meer** (1.Kor. 10,2). Dies Israeliten waren zwar gerettet und auf dem Weg aus Ägypten (Sinnbild für das alte Leben, Sklaverei der Sünde...), sie hatten Ägypten aber erst nach dem Durchzug wirklich verlassen und es gab keinen Weg zurück mehr. Nach ihrer „Taufe“ waren sie wirklich in Freiheit.

### **Praktische Fragen:**

- ↪ **Wie wird getauft?**  
Taufen heißt „untertauchen“, „hineintauchen“. Christus ist ganz in den Tod und das Grab hineingegangen. So auch im Sinnbild wir. Er ist ganz aus dem Grab heraufgestiegen, so auch wir. (dies entspricht auch der Taufpraxis der Urkirche!)
- ↪ **Wer tauft?**  
Zunächst der Prediger des Evangelium, durch den der Mensch zum Glauben gekommen ist, dann aber jeder Gläubige, der einen Auftrag dazu hat. (!. Kor. 1, 13-17) und selbst die Wassertaufe erhalten hat. Wie machen wir das konkret? Die Gemeindeleitung überlegt im Gebet entsprechend der angemeldeten Täuflinge wer am besten hierfür geeignet ist. Manche Täuflinge äußern hier ihre Wünsche, die wir gerne bedenken und aufgreifen, aber nicht in jedem Fall berücksichtigen können.
- ↪ **Wer bestimmt über die Taufe?**  
Die Taufe liegt in der Verantwortlichkeit des Täuflings und nicht in der Verantwortlichkeit der Gemeinde. Die Gemeindeleitung prüft die Entscheidung eines Täuflings, in dem sie seine Gründe in einem Gespräch kennenlernt. Es ist handelt sich hierbei nicht um eine Zulassung zur Taufe, sondern um ein klärendes Gespräch.
- ↪ **Wer wird getauft?** „So viele nun das Wort annahmen...“ wie es die Schrift sagt und wer bereit ist sich öffentlich zu Jesus als Herrn zu bekennen.
- ↪ **Wann wird getauft?** Sobald wie möglich! Sobald sich jemand zur Taufe gemeldet hat, suchen wir einen passenden Termin und machen ihn bekannt, so dass auch andere sich melden können. Eine Taufe wird auch durchgeführt, wenn sich nur eine Person gemeldet hat.



↪ **Warum muss es denn ausgerechnet die Taufe sein?**

- a) weil Gott es sagt. – Gehorsam!
- b) Weil wir Menschen so vergesslich sind und starke Handlungen (Eindrücke) benötigen („Schmecket und sehet wie freundlich der Herr ist“). So ist auch das Abendmahl ein Mahl des Gedächtnisses. Auch hier werden geistliche Realitäten symbolhaft dargestellt.

↪ **Und wenn ich als Baby „getauft“ wurde?**

Es gibt nur eine „biblische Taufe“ auf der o.g. Grundlage. Wir haben allen Respekt vor kirchlicher Tradition und lassen uns nicht zur Verurteilung derer hinreißen, die gegensätzlicher Meinung sind. Wir ermutigen jeden selbst zu prüfen und zu versuchen Klarheit darüber zu bekommen, ob diese Taufe die biblische war oder nicht. Wenn wir aber erkennen, dass Taufe auf unseren Glauben und unser persönliches Bekenntnis zu Christus folgt, dann sollten wir bereit sein uns daran zu orientieren. In jedem Fall entwerten wir mit diesem Schritt nicht die Motive derer, die damals entschieden, dass wir als Baby's getauft werden sollten. Die Taufe ist in jedem Fall eine Entscheidung für die Zukunft.

Als weitere Lektüre zur vermeintlichen „Wiedertaufe“ empfiehlt sich Apostelgeschichte 19,1-7. Diese Passage zeigt, dass die Epheser aufgrund der klaren Predigt des Paulus sich nochmals taufen ließen, diesmal auf ihren Glauben an Christus.

↪ **Was muss ich tun, wenn ich mich taufen lassen möchte?**

- ⇒ Sprich einen der Ältesten oder den Pastor an und vereinbare einen Gesprächstermin.
- ⇒ Bereite dich auf das Gespräch vor, in dem du dir überlegst, wie du deine Entscheidung für die Taufe begründen möchtest.
- ⇒ Vereinbare im Gespräch einen passenden Tauftermin.

„... und nun, was zögerst du?“ (Apg. 22, 16a)